



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 53 — Juni 1979

Es war einmal

Unser Bild – Heinz Mersch stellte es uns zur Verfügung – zeigt den glanzvollen Schützenumzug 1929 – also vor genau 50 Jahren.



Die Redaktion der Elsenener Nachrichten wünscht der Schützenbruderschaft Elsen und allen Elsenener Bürgern auch zum diesjährigen Schützenfest gutes Wetter, viel Freude und Spaß.

INHALT :

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6, 8, 10,
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	12, 14, 16, 18, 20, 22,
3. WIR STELLEN VOR:	24, 26, 28,
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	30, 32,
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	34, 35, 36, 38,
6. WIR GRATULIEREN:	40, 41,
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	42, 43, 44,
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	45,
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. Vogelschießen und Schützenfest

Das Vogelschießen der Bruderschaft findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 24. Juni 1979, auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz statt. Alle Bürger, besonders aber die interessierten Königsanwärter, haben wieder die Möglichkeit, den Schützenvogel, der von unserem Platzmeister Anton Vossebein gefertigt wurde, bis zum Vogelschießen in der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen zu begutachten.

Die Schützen sammeln sich um 14.30 Uhr auf dem Festplatz. Um 15.00 Uhr ist Antreten mit anschließendem Festzug durch den Stadtteil.

Gegen 16.00 Uhr beginnt das Prinzenschießen, ihm folgen die Ehrenschnüsse. Danach schließt sich das Ringen um die Königswürde an. Ab 19.00 Uhr ist Tanz in den Festzelten. Gegen 20.00 Uhr findet die Proklamation des neuen Hofstaates mit dem Jungschützen- und Schülerprinz statt.

Das diesjährige Schützenfest nimmt seinen Auftakt am Samstag, dem 30. Juni 1979 — 15.00 Uhr — mit dem Antreten der Schützen auf dem Festplatz. Um 16.15 Uhr ist die Gefallenenehrung am Ehrenmal an der Kirche mit Kranzniederlegung. Das Schützenhochamt beginnt um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend ist Abmarsch der Schützen zu den Majestäten. Gegen 19.30 Uhr wird der „Große Zapfenstreich“ erstmals

im Stadion gespielt. Der Tag wird mit einem Kommersabend und Festball in den geräumigen Zelten auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz beschlossen.



Sonntag, 1. Juli 1979

15.00 Uhr Antreten des Bataillons auf dem Festplatz.

15.30 Uhr Festzug mit Parade und Festansprache im Stadion.

17.00 Uhr Beginn des Festballes.

Montag, 2. Juli 1979

8.15 Uhr Sammeln der Kompanien in ihren Bereichen.

9.00 Uhr Frühstück

19.00 Uhr Beginn des Festballes mit Ausklang.

Alle Bewohner unseres Stadtteils werden gebeten, ihre Häuser mit reichem Fahnenschmuck an den Festtagen zu versehen, um damit die Verbundenheit mit den Schützen und besonders den Besuchern kundzutun.

Dieter Holtermann, Geschäftsführer

Was wir uns zur Hochzeit wünschen

Das Winterthur Hochzeitsbuch mit vielen Tips und Geschenkvorstellungen. Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Exemplar an bei:

OTTO LOTZ

v.-Eichendorff-Straße 58
4790 Paderborn-Elsen



winterthur

Elsen gestern und heute

Heimat- und Verkehrsverein — Ausflug mit 5 Bussen

Über 300 Personen waren der Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen gefolgt. Mit 5 Autobussen und einigen Pkw's begann ein erlebnisreicher Ausflug nach Willebadessen. Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, Bankdirektor Josef Drewes, freute sich bei der Begrüßung vor dem altherwürdigen Benediktinerinnenkloster über die große Zahl der Teilnehmer.

Nach Besichtigung des Klosters, einer Bildergalerie und des erst vor einigen Tagen eingeweihten europäischen Skulpturen-parks begann die etwa einstündige Wanderung zu den „Sieben Quellen“. Hier hatten, wie gewohnt, fleißige Marketenderinnen alles für das leibliche Wohl vorbereitet. Neben einer deftigen Erbsensuppe gab es Würstchen vom Grill und Getränke im ausreichenden Maße.



Teilnehmer vor dem Benediktinerinnenkloster



Essenausgabe bei den „Sieben Quellen“

Franz-Josef Eckel

Elektromeister

Elsen — Telefon 9/38 85 01

Neuanlagen — Licht und Kraft
Reparaturen — Wartungsdienst
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Das wird ein tolles Sommerfest
mit unseren
dekorativen Party-Gedecken
Girlanden - Laternen - Gartenfackeln - Lichterketten



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Zum 1. August 1979 stellen wir einen Auszubildenden
im Maurerhandwerk ein

Elsen gestern und heute

Heimat- und Verkehrsverein — Ausflug mit 5 Bussen

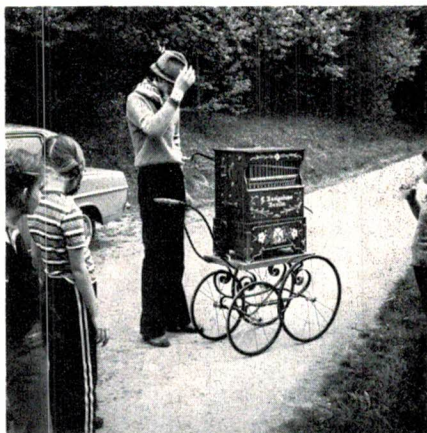
Fortsetzung



An den „Sieben Quellen“

Heinrich Mersch hatte wieder einmal für eine besondere Überraschung gesorgt. Sein Sohn Heiner trat als Leierkastenmann auf und erfreute die Wanderer mit schönen Melodien. Kinder und Erwachsene erprobten mit unterschiedlichem Erfolg ihre Fähigkeiten, die „Drehorgel“ richtig in

Schwung zu bringen. In froher Runde wurden Lieder gesungen und viele Gespräche geführt. Alles in allem war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, die sicher den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Heiner Mersch als Leierkastenmann

Hotel Burg Aliso

Inh. Ernst Dressel
Elsen

wünscht allen Schützen recht frohe Festtage

Schützen-Jacken

Trikot-Spitzenverarbeitung in allen Größen

Schwarze Hosen – Großauswahl

Schützen-Mützen – weiße Handschuhe

passende Hemden – Krawatten

Für die Damen:

festliche Kleider

fesche Blusen, chice Röcke

Für den Herrn in Zivil:

Anzüge von Greif-Bock usw.

Hosen, Hemden, Krawatten

und sportliche Freizeitkleidung

Den wackeren Schützen ein Horrido,
allen Bürgern ein frohes Fest

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Elsen – Simonstraße 3 – Telefon 57 23

Osterfeuer!

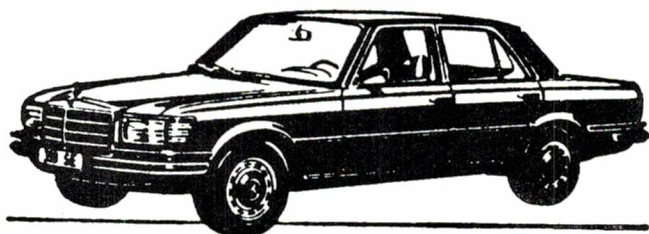
„Easterfuier mot bott wäern,
wey hät de na nix teo.
Giewet us wat, lot' us nit stauhn,
wey möt na'n Huiseken widdergauhn:
Holt odder Strääh,
ne Lius odder ne Flääh!“

Dieses Lied aus vergangenen Kindertagen wurde vor 40 Jahren beim Holz- und Strohsammeln für das Osterfeuer gesungen. Man hört es heute nicht mehr. Es ist vergessen. Auch der Brauch des Osterfeuers, der nachweislich bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht, gerät allmählich in Vergessenheit. Die Zahl der Osterfeuer, die vor dem letzten Kriege in Elsen sicher ein Dutzend betrug, ist auf ein Minimum zurückgegangen. Die Verstädterung von Elsen geht unaufhaltsam weiter. Erfreulich ist es daher, daß sich jedes Jahr wieder heimatverbundene und traditionsbewußte Menschen finden, die dieses Brauchtum nach alter Väter Sitte pflegen. So auch in diesem Jahre in Nesthausen.

Aus allen Himmelsrichtungen waren Tage vor dem Osterfest Pkw's, Trecker und Lastkraftwagen mit Holzabfällen zu der Brandstelle gerollt. Im Laufe des Karsamstags, als die letzten Holzfuhrten ankamen, war das angefahrne Brennmaterial von kräftigen Männern zu einem gewaltigen Holzhaufen aufgeschichtet worden. Um Neidern und bösen Buben keine Möglichkeit zu einem vorzeitigen Abbrennen, wie es vor vielen Jahren in Elsen geschehen war und was große Verärgerung hervorrief, zu geben, war der Holzhaufen bewacht worden.

Am Abend des ersten Ostertages bewegte sich bei einbrechender Dunkelheit ein Menschenstrom in Richtung Nesthausen.

Auto-Lackierungen



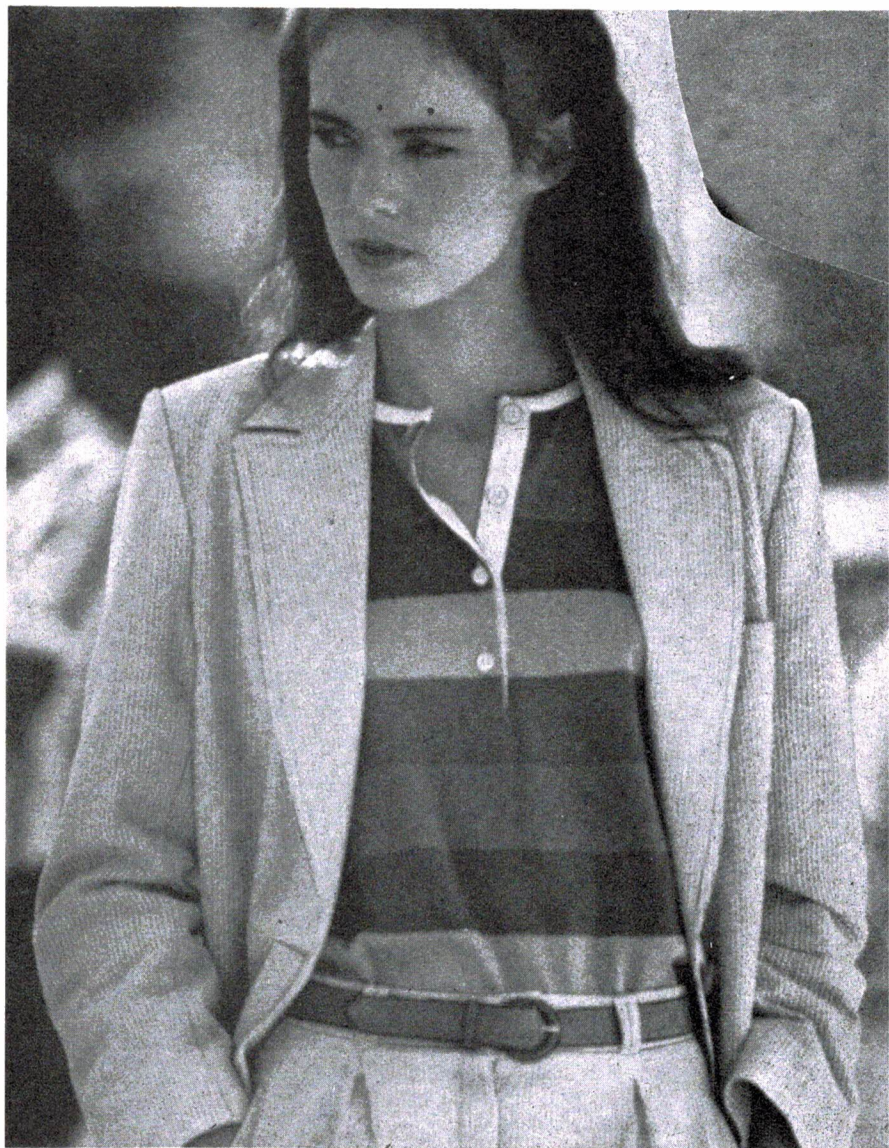
Jetzt neu in Elsen

Wir haben uns erweitert, in neuen Räumen, schauen Sie doch mal rein.

Gebr. Hissmann KG

.

Lackierungen



Michelle

Boutique Michelle

4791 Elsen , Alisostr. 5

Elsen gestern und heute

Man wollte mal wieder ein Osterfeuer erleben. Die Spannung der etwa 500 Zuschauer löste sich, als die ersten Flammen aus dem mächtigen Holzstoß emporzüngelten und in den nächtlichen Himmel schlugen. Der Widerschein des Feuers spiegelte sich grandios in dem klaren Wasser des Baggersees der Firma Exakt-Beton, auf dessen Gelände nach 15 Jahren erstmals wieder von den Heimatfreunden in Nesthausen das Osterfeuer abgebrannt wurde.

Unter den Klängen einer jungen Zweimannkapelle und dem Singen der alten Osterlieder brannte der Holzhaufen allmählich nieder. Die letzten Zuschauer verließen um 21.30 Uhr die Brandstelle, immer noch beeindruckt von dem Erlebnis, das sie in Nesthausen miterleben durften.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, daß vor Jahrzehnten auch auf der Elser Heide ein Osterfeuer abgebrannt

wurde. Der erste Feuerplatz war an der Sander Straße. An dieser Stelle wurde das Osterfeuer nicht auf die herkömmliche Art und Weise (Streichholz) angezündet, sondern von einem älteren Heidebewohner mit dem Vorderlader angeschossen und dadurch zur Entzündung gebracht. Als hier jedoch in späteren Jahren das Abbrennen des Osterfeuers etwas ausartete, denn in der Frühe des Ostermontags hatten immer noch einige trinkfeste Bürger um das verglimmende Feuer gesessen und das „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen, wurde der Feuerplatz an die heutige Mentropstraße verlegt.

Zum Schluß sei der Firma Exakt-Beton für die uneigennützigste Überlassung des Platzes gedankt. Vielleicht läßt sich diese ideale Feuerstelle auch für weitere Osterfeuer sichern.

Adolf Markus

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

z.B. Pyramiden-Dauerwelle





...denn jeder Kopf, jedes Haar ist anders. Deshalb brauchen Sie eine typgerechte Beratung und Behandlung, die Sie individuell pflegt und verschönt.

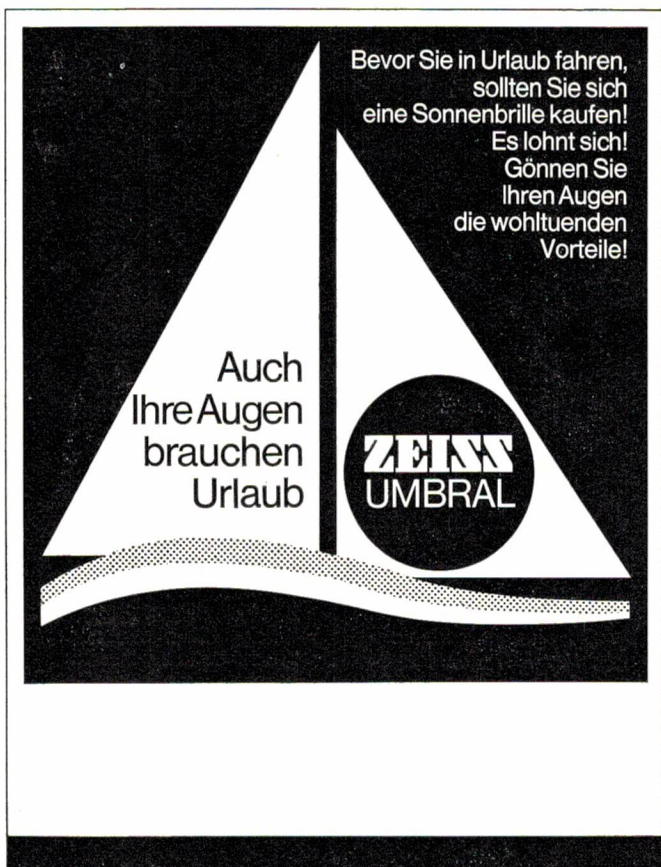
Die Methode

Schwarzkopf

Styling^{Natural}

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27

A black and white advertisement for Zenni Umbra. The background is black. A large white triangle is on the left, with the text 'Auch Ihre Augen brauchen Urlaub' inside. To the right of the triangle is a vertical line. To the right of the line is a white circle containing the text 'ZENNI UMBRAL'. Above the circle, the text 'Bevor Sie in Urlaub fahren, sollten Sie sich eine Sonnenbrille kaufen! Es lohnt sich! Gönnen Sie Ihren Augen die wohltuenden Vorteile!' is written. At the bottom, there is a white wavy line with a dotted pattern.

Bevor Sie in Urlaub fahren,
sollten Sie sich
eine Sonnenbrille kaufen!
Es lohnt sich!
Gönnen Sie
Ihren Augen
die wohltuenden
Vorteile!

Auch
Ihre Augen
brauchen
Urlaub

**ZENNI
UMBRA**

Lieferant aller Krankenkassen

The logo for 'optik mundus' features a stylized graphic of two overlapping circles on the left, connected by a horizontal line to the text 'optik mundus' on the right.

**optik
mundus**

Staatl. gepr. Augenoptiker
Von-Ketteler-Straße 19
Ruf 05254/67583
Paderborn-Elsen

Die Teilung des Ringelsbruches 1932/34

Salzkotten gab die gleiche Morgenzahl an Wewer auf dem Ringelsbruch.

Es erhielten dann zur uneingeschränkten Nutzung als freien Teil:

	Morge Ruthen		Taxwert		
			Taler	SiGro	Pgf
1. Herr von Brenken	10	21	91	1	6
2. Graf von Westphalen	13	101	122	—	10
3. Elsen	43	96	274	16	3
4. Jacobs	2	94	22	21	11
5. Herr von Imbsen	1	140	16	—	3
6. Ww. Lengeling	7	112	45	22	7
7. Kleemeier	15	55	71	14	8
8. Paderborn	54	134	232	26	3
9. Salzkotten	78	167	463	8	7
10. Alpmann	5	137	51	25	3
11. Scharmede	33	74	300	21	1
12. Wewer	97	11	764	23	2
13. Exerzierplatz	165	76	1175	27	—

Diese neu zugeteilten Ländereien sind ebenfalls in der beigedruckten Karte zu sehen. Zur Verdeutlichung sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, daß 1 Morge damaliger Zählung 2 550 qm und 1 Ruthe rund 3,70 qm betrug.

Die erwähnte Karte ist in einem anderen Zusammenhang bereits einmal in den Elsen-er Nachrichten in der Ausgabe Nr. 34 abgedruckt worden.

Die Interessenten verpflichteten sich, die Seitengräben der Wege selber auszuwer-

fen. Die Übergabe wurde in den Hypothekenbriefen sofort eingetragen und auch in die Grundsteuer-Mutterrolle.

Ab 1. 1. 1834 trugen die neuen Besitzer auch alle Abgaben.

So wurde in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit die Realteilung des Ringelsbruches durchgeführt, des alten Gebietes Ringelsbruch, denn das heutige Gut Ringelsbruch grenzt in die alte Realteilung nur mit geringen Flächen. Darüber wird später noch einmal berichtet.



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Accessoires – Perücken- und Toupet-Service

Wir empfehlen Ihnen für den Urlaub typgerechte, pflegeleichte Frisuren.

Um Ihre Haut für den Urlaub vorzupflegen,
lassen Sie sich bitte einen Hauttest machen.

Gewinnspiel

Leistung verdient Vertrauen

SERVICE



**Leistungsgemeinschaft
Radio- und Fernseh-Techniker**

Die Gewinne

- 1. Preis: 1 USA-Reise**
- 2. — 16. Preis: 15 Farbfernseher**
- 17. — 31. Preis: 15 Schwarzweiss-Fernseher**
- 32. — 51. Preis: 20 Cassetten-Recorder**
- und weitere**
- 504 Gewinne als Waren- bzw. Reparatur-Gutscheine**

Teilnehmerkarten hält für Sie bereit:

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- u. Fernseh-Technikermeister

Elsen, Antoniusstraße 8 / Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18
Telefon (0 52 54) 56 39

Elsen und seine Geschichte

Alte Namen

Herr Konrad Happe stellte der Redaktion alte Elsener Namen zur Verfügung, die die älteren Elsener alle noch kennen und die auch den jüngeren Elsenern nicht vorenthalten werden sollen. Der besseren Übersicht halber stellen wir den alten Namen an den Anfang, setzen dann den heutigen Namen dahinter und bringen zum Schluß die Straße.

Äffelmetten
Ästerholz
Allen-Smitte
Alme-Jürns
Bähnen
Baiken
Beindeln
Bolten-Scheoskers
Breuks
Bruggetüns
Budden-Backs
Budden-Bänads
Buihlen-Scheoskers

Jacobs
Altrogge abgebr.
Hußmann
Hissmann
Tiggemeier
Wieseler abgebr.
Bendix
Steins
Rath
Meilwes
Kürpick
Hermesmeier
Marks

Carl-Diem-Straße
Gartenstraße
von-Ketteler-Straße
Christine-Koch-Straße
Junkstraße
Meßdornstraße
Auf dem Sandfeld
Urbanstraße
Wewerstraße
Römerstraße
Josefstraße
Simonstraße
Elser Kirchstraße

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

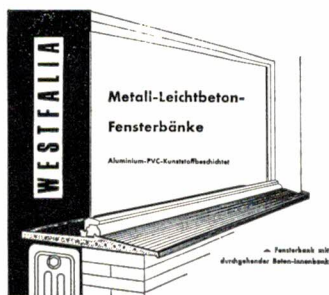
NEU: Marken-Öl

zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kfz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen :

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Passend zur modernen Bauweise
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefäßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller : WESTFALIA-FEINMETALL - **Inh. Heinrich Mersch**
4791 Elsen - Kirchstraße 14 - Postfach 35 - Tel. 0 52 54 / 51 96



neuform-Reformwaren
 gegenüber der Kirche



Drogerie AEHLIG

Übrigens: Ist Ihr Personalausweis noch gültig?

Wir fertigen Paßbilder in anerkannt guter Qualität
 sofort zum Mitnehmen.

Alte Namen

Fortsetzung

Buillmegger
Bulimes
Burs, Anne Alme
Deysseln
Deyselhärms
Deomtöhnners
Dreis
Feddern (Klaes)
Fräns Brakenburg
Gäken-Schoeskers
Gestijans
Gräuten-Schäpers
Gräuten-Schneyders
Goin
Guakeln
Häufunken
Hanjürns
Heckschneyders
Hissmannsjeoust
Hiusmens
Hollensmieds
Hölskers
Hültern-Mersch
Höppermeegers

Hillemeier
Bullmann
Fernhomberg abgebr.
Jacobs
Schröder
Marks
Mertens Gesseln abgebr.
Klaes
Hußmann
Golüke
Lohmann
Marx Gesseln
Müljer
Holtgreve
Jacobsmeier abgebr.
Giesguth
Mersch
Budde
Hißmann
Hußmann abgebr.
Eusterholz abgebr.
Steins
Mersch
Steins

Auf dem Bühlen
Wewerstraße
Paderborner Straße
Meßdornstraße
Gartenstraße
Zum Rottberg
Gesselner Straße
Untern Eichen
Meßdornstraße
Urbanstraße
Paderborner Straße
Gesselner Straße
Elser Kirchstraße
Südhang
von-Ketteler-Straße
Josefstraße
Elser Kirchstraße
Josefstraße
Urbanstraße
von-Ketteler-Straße
Zum Rottberg
Blumenstraße
Alisostraße
Deichsberg

Fortsetzung folgt!



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

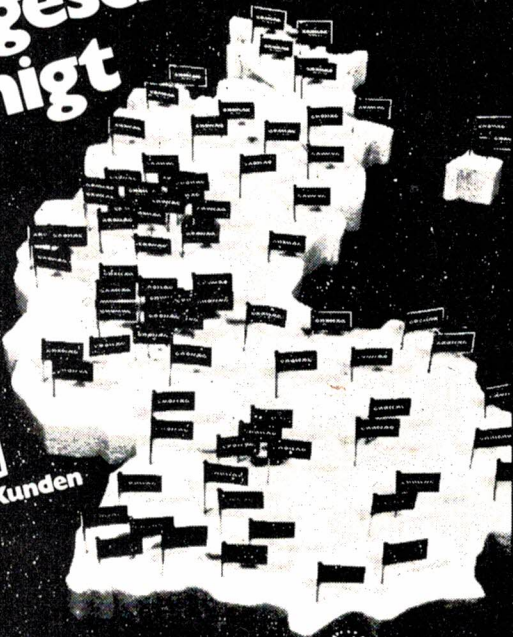
Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

**über 600
Kaufhäuser und
Fachgeschäfte
vereinigt**



zum Vorteil unserer Kunden



Geka
HEINZ GEHRKEN

Die gute Kaufstätte in Delbrück und Schloß Neuhaus

Mit Parkmöglichkeiten hinter beiden Häusern

Erinnerungen an ein Handwerk mit „hölzernem“ Boden

Es ist das Handwerk des Holzschuhmachers, das wohl nie den sagenhaft „goldenen“ Boden gehabt hat.

Als Meister seines Faches und letzter seiner ehrbaren Zunft stellt Heinrich Hachmeyer uns in den Elsener Nachrichten die langjährige Arbeit in seiner Werkstatt in Wort und Bild vor.

Seine anregenden Ausführungen haben mich bewogen, einige eigene Gedanken dazu und Erinnerungen an meine in Holzschuhen erlebte Jugendzeit folgen zu lassen.

Denn bei uns Älteren haben die Holzschuhe ihren festen Platz im schönen Schatz unserer Jugenderinnerungen. Lebhaft stehen sie in unserer Vorstellungswelt; wir sind in ihnen groß geworden, und mancher trägt sie heute noch bei seiner Hausarbeit oder im Garten. Sie waren uns Kindern und den Erwachsenen das tägliche Schuhwerk, jahraus und jahrein.

Doch im Sommer — wir konnten die Zeit kaum abwarten — war's anders. Dann liefen wir in „bläaten Foiten“ (barfuß). Gewiß waren die ersten Schritte unsicher. Doch das legte sich bald, und zur Zeit der Ernte liefen wir mit schwierigen Füßen ebenso unbekümmert über das Stoppelfeld

wie der Hase. — Und erst im Winter! Ja, war das eine Freude auf der eisglatten Schlinderbahn, die von uns Kindern in Holzschuhen in sausender Fahrt spiegelblank geschliffen war. Kein Dorfkind fehlte dabei.

Jungen und Mädchen bekamen mit zwei Jahren ihre ersten Schuhe, und zwar aus Holz, Jungen dazu die erste Hose mit Leibchen und Klappe. Lederschuhe gab's erst Jahre später. Diese waren damals noch handgearbeitet und somit als Schuhwerk für alle Tage zu teuer. Holzschuhe waren billiger und auch zweckmäßiger, ließen sich bequem an- und ausziehen und hielten die Füße warm und trocken. In der Schule wurden sie im Klassenraum ausgezogen und standen am Boden neben uns. Bei aller Sitzdisziplin wäre bei 50 und mehr Kindern kein Unterricht vor lauter Holschengepolter möglich gewesen.

Nur wenigen sind noch die erbärmlichen Straßenverhältnisse aus unseren Kindertagen bekannt. Zur Regenzeit und noch lange danach waren die Wege verschlammte und glitschig, oft ohne Grund und Boden und standen unter Wasser. Ja, dann war's schlimm, wenn mal ein Holschen im

Möbel-Berens

Inh. Heinz Berens

Tischlermeister

seit 1924



Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

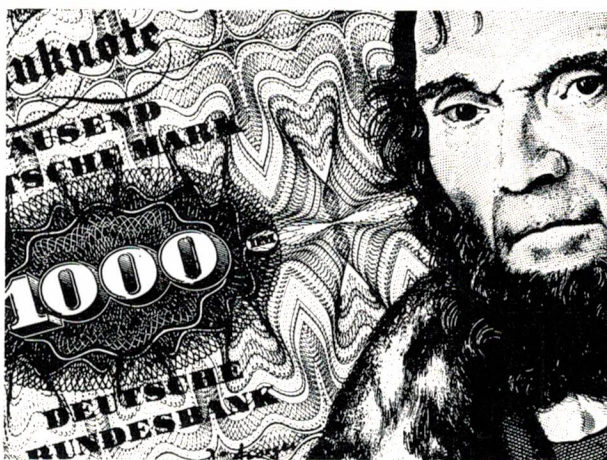
Sarglager

Ihr Fachmann für die gute Einrichtung

Elsen, Wewerstraße 1-5 — Telefon 5319

Wenn Ihr Sparvertrag frei wird: Was tun mit dem Geld?

Haben Sie schon Pläne, was mit dem Geld geschehen soll? Wenn Sie es nicht sofort brauchen, sagen Ihnen unsere Mitarbeiter, wie Sie Ihr Geld sicher und gewinnbringend wieder anlegen können. Schauen Sie doch mal rein bei uns.



VOLKSBANK IN ELSSEN

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Elsen und seine Geschichte

Schlick stecken blieb, besonders bei Dunkelheit.

Neue Holzschuhe wurden von uns Schülern neugierig bestaunt und immer recht kritisch beurteilt, für gut befunden oder andernfalls als Spreienkästen (Nisthöhlen für Stare) abgewertet. An der Form des Holzschuhes erkannten wir seine Herkunft, die Werkstatt, die ihn geliefert hatte.

In Elsen waren wohl an die sechs Holzschuhmacher ansässig; meist waren es Einmannbetriebe. Unser Holzschuhmacher war ein stiller, wortkarger Mensch. Er bewohnte mit seiner kinderreichen Familie ein kleines Fachwerkhaus nahe der Alteninger Mühle. Es war leicht zu finden, denn ein oder mehrere Stämme des damals schon raren Weidenholzes lagen vor der vom Alter gezeichneten Werkstatt, in der gewiß schon Generationen ihrem Handwerk nachgegangen waren. Zweimal im Jahr überbrachte ich einen Auftrag für 8 bis 10 Paar Holzschuhe. Die Maße für die Erwachsenen waren ihm bekannt; für uns Kinder übergab ich ihm kleine Stöckchen als Innenmaß, gebündelt mit Namen.

Bei dieser Bestellung nahm ich mir reich-

lich Zeit zum Schauen und genauen Beobachten. Alle gekonnten Handgriffe interessierten mich. Begeistert bewunderte ich die handwerkliche Kunst und lobte sie. Und dann folgte als Entgegnung: „Dat Holskenmaken un dat Wannenmaken kann de hunnertste na nit.“ Es waren seine einzigen Worte, keine Silbe mehr.

Vor 50 und noch mehr Jahren war das Handwerk des Holzschuhmachers nicht wegzudenken. Allein in Westfalen und am Niederrhein hatten an die 1500 Holzschuhmacherbetriebe ihren Sitz. In den Städten gab es sogar eigene Holzschuhmacherzünfte. 1938 war in Coesfeld die letzte Holzschuhmesse, ausgestellt waren Erzeugnisse und Werkzeuge. Es war der Ausklang. — So erzählte mir Herr Gausling hier aus Altenberge bei Münster, Vorsitzender der noch tätigen deutschen Holzschuhmacher.

Das nun folgende Gedicht, ein Loblied auf die Holzschuhe, ist von dem plattdeutschen Dichter Leo Schmidt, Bochum-Hövel, im Platt des Münsterlandes geschrieben. Wer das Elser Platt spricht oder versteht, mußte seine Freude daran haben.

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15
Telefon (052 51) 50 22 58



Datsun Laurel 200. Großes Auto. Kleiner Durst.

2 Liter-Sechszylinder-Motor, 71 kW (96 PS), Dauerspitzze 165 km/h, Testverbrauch nur 11,5 l Normalbenzin auf 100 km. Serienmäßig ist die komplette Ausstattung und die erste Tectyl-Rostschutz-Behandlung. (Bei zwei weiteren Behandlungen erwerben Sie die 5-Jahres-Tectyl-Rostschutz-Garantie.) Machen Sie eine Probefahrt in einem großen Auto.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewer Str. - Telefon (0 52 54) 62 82 / 50 11
4790 Paderborn-Elsen

Elsen und seine Geschichte

Dat Holskenleed

1.
Wann Blagen mourns nao Schaole gaobt,
geiht Hassebassen an.

„Oh Mama, sind de Schauh nich praot,
wat fang ick hi bloß an?“

De Mama treckt ehn an den Aohrn
un weet sick faots auk Raot.

„Du Döskopp, Slaopmüsse, Dummerjan,
treck doch de Holsken an!“

2.
So'n Holsken is de beste Schauh,
wenn he ut Pappelholt.

Un leggst du unnnen drin gud Strauh,
wät di de Fööt nich kaolt.

Et stött di kienen Kieserling,
de Niärttel brennt di nich.
So'n Holsken is'n kommodet Ding,
dat gleiw mi siärkerlich!

3.
Un kümp de Winter dann heran
met Froust un Is un Schnee,
stoppt dubbelt Strauh sick jeddermann,
daomet nich freist de Teh.

An't Hiärdfüer stellt de hölten Schauh
män niäb'n sick up de Steen,
un wiärmt sick an dat Füer gau
dat Liew un auk de Been.

Hubert Bastian

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Erfahrung ist doch unersetzlich!

Wer seine Garderobe liebt —
wählt die

Qualitäts-Reinigung Fischer

Hauptbetrieb: Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 7
(Mo.—Fr. von 8.00—16.00 Uhr durchgehend geöffnet)

Filialen:

Paderborn — Kilianstraße 4-6

Schloß Neuhaus — Bielefelder Straße 8

Sennelager — Bielefelder Straße 145

Salzkotten — Lange Straße 36

**Annahmestelle Elsen —
im Schuhhaus BERNARD, Germanenstraße 2**



BAUSCHLOSSEREI
Lothar Gubitz

MEISTER-BETRIEB

4786 Salzkotten

Wewelsburger Str. 44 - Tel. 052 58/72 75

Privat: 4790 Paderborn-Elsen

Tel. 052 54/51 89

Nikolaus-Groß-Straße 34

Herstellung von freitragenden Treppen, Treppengeländern
und Vordächern

SINNSPRUCH

Vom Frieden
kommt die Heiterkeit des Herzens
und von der Liebe
die Ruhe der Seele

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brötsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

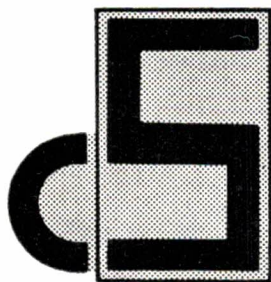
Mehrmals täglich offenfrisch

Pfarrer Wilhelm Temme lebt jetzt in Gevelsberg

Anfang Mai 1939 wurde ich Vikar in Soest am Patroklidom. Neben der allgemeinen Seelsorge oblag mir auch noch die Verwaltung und seelsorgerische Betreuung des Marienhospitals. Ich erlebte die schreckliche Zeit des Krieges, die verheerende Beschädigung des Domes und des Marienhospitals. Nach dem Kriege wurde mir der vorläufige Aufbau des Krankenhauses übertragen. Alles in allem waren es gute und leidvolle Jahre. Nach mehr als acht Jahren Dienst in der Soester Gemeinde meldete ich mich auf Veranlassung des damaligen Generalvikars in Paderborn, Friedrich Maria Rintelen, des jetzigen Weihbischofs, zur Übernahme der Pfarrei St. Engelbert in Gevelsberg, der Todesstätte des hl. Märtyrers und Erzbischofs von Köln — Engelbert. Am Christkönigstag Ende Oktober 1947 wurde ich dort eingeführt. Wieder warteten schwierige Aufgaben auf mich. Mein Vorgänger war gesundheitlich so angeschlagen, daß mir praktisch die gesamte Seelsorgs- und Verwaltungsarbeit blieb. Für das ganze weitausgedehnte Stadtgebiet bis vor die Tore von Hagen stand nur die kleine Kirche mit einhundertzwanzig Sitzplätzen zur Verfügung. Schon 1901 sollte die längst unzureichende Kirche durch eine größere ersetzt werden; aber die späteren widrigen Zeitumstände, der erste Weltkrieg, die nachfolgende Inflation verhinderten wiederholt das Vorhaben.

Fortsetzung

Im Laufe der Zeit aber hatte sich die Gemeinde durch natürliches Wachstum und Umsiedlungen aus dem Osten so stark vergrößert, daß zunächst der Bau einer



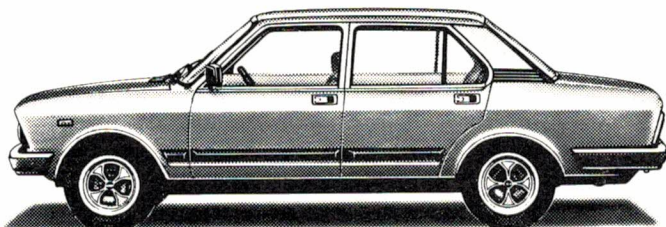
- ☐ **Planung**
- ☐ **Ausführung**
- ☐ **Sanitärtechnik**
- ☐ **Installation**
- ☐ **Reparatur-Service**

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

SIE KÖNNEN SAGEN, DER CHAUFFEUR HAT AUSGANG.



Der Fiat 132/2000. Die Luxus-Limousine im Fiat-Programm. Und alles ist serienmäßig. Das Fünfganggetriebe, die Servolenkung, die elektrischen Fensterheber, der elektronische Drehzahlmesser, die Velour-Innenausstattung, die vier Halogen-Scheinwerfer und, und, und. Ein Auto, das sich sehen lassen kann und in dem Sie sich sehen lassen können. Ein außerordentlich elastischer 2-Liter-Motor mit 82 kW/112 PS paßt ausgezeichnet zu diesem feinen Auto und bringt überlegene Fahrleistungen. Der Fiat 132 kostet DM



Wir stellen vor

zweiten Kirche und dann danach der Neubau der alten Engelbertkirche notwendig wurden. Die sehr opferfreudige Gemeinde hat mit Hilfe der Bistümer Paderborn und später Essen diese Bauten verwirklicht. Ein neuer Kindergarten war dann schließlich für mich der Schlußpunkt des Bauprogramms. Und dann durfte ich vor sieben Jahren, wie es das Bistum angeordnet hatte, in das zweite Glied zurücktreten und die Verantwortung im Pfarramt einem jüngeren Mitbruder überlassen. Doch meine Gesundheit gestattet es mir noch, Gott sei Dank, weiter in der Seelsorgsarbeit der Pfarrei tätig zu bleiben.

Zum Goldenen Priesterjubiläum am zweiten Ostertag des vergangenen Jahres durfte ich die herzliche Verbundenheit mit meiner bisherigen Gemeinde erfahren.

Rückschauend auf die Jahre meines Priestertums und die lange Zeit der Vorberei-

tung und Jugendzeit darf ich zusammenfassend sagen: „Ich bin von Herzen froh und dankbar für die Gnade der Berufung zum priesterlichen Amt und kann voll Dankbarkeit bekennen, daß ich das Glück hatte, immer einer liebenswerten Gemeinde zu dienen. Pfarrei und Priester sind ja aufeinander angewiesen, beider Harmonie macht erst ein gutes Wirken möglich.

Ich schließe meinen Rückblick mit einem Wort von Bischof Hemmerle: „Wir stehen alle auf einem Podest, das andere gebaut haben, wir leben von dem, was andere uns gaben.“

Die Elsener Nachrichten wünschen ihrem Pfarrer Temme, daß er noch lange gesund bleiben kann und weiterhin sich und seine Erfahrung in den Dienst Gottes und der Kirche stellen kann. Wir freuen uns, ihn bei den Treffen jedes Jahr wieder einmal begrüßen zu können.

Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

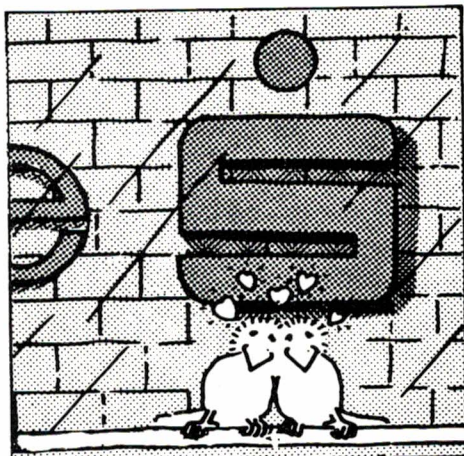
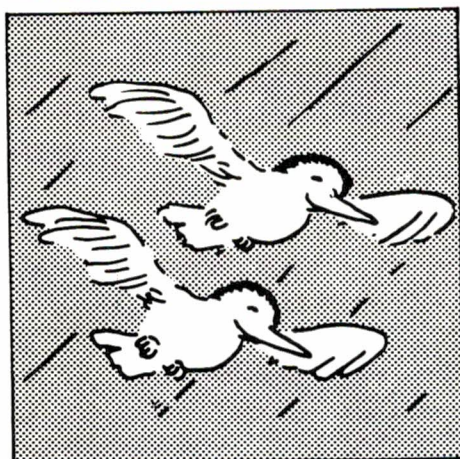
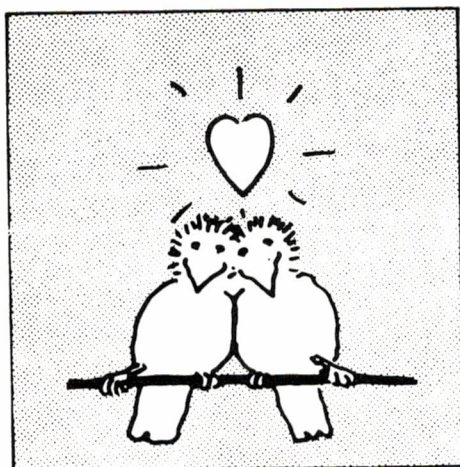
Saal für 50 – 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten

Im Ausschank: Hannen Alt, Paderborner, Veltins und Warsteiner Pilsener



Wir lösen die
Probleme.
Vor allem
dann, wenn's
um Geld geht.

Sparkasse

Wir stellen vor:

DPSG – Stamm Elsen

Ein neuer Anfang ...



Es ist ungefähr 20 Jahre her, daß sich die letzte Pfadfindergruppe in Elsen auflöste. Alte Ausweise, Bücher und das alte Pfadfinderbanner sind wieder aufgetaucht. Alte und neue Elsener haben nunmehr, vom Fastenhirtenbrief 1978 unseres Erzbischofs angeregt, die Neugründung der Deutschen Pfadfinderschenschaft Sankt Georg in Elsen in die Hand genommen.

Zunächst waren es einige Eltern, die für ihre eigenen Kinder eine sinnvolle Freizeitgestaltung, eine solidarische Gruppe und ein Einübungsfeld christlicher Gemeinde suchten. Schon bald stießen Jugendliche und junge Erwachsene hinzu: mit 18 Leuten in der Leiterrunde konnte der Start gewagt werden.

Als sich am ersten Elternabend der Saal bei Gockel auf der Heide füllte, war klar, daß das Interesse der Jugendlichen und ihrer Eltern sehr groß war. 85 Kinder und Jugendliche wurden gleich an diesem Abend angemeldet. Damit war die Bildung von drei Altersgruppen möglich: 7—10 Jahre (Wölflinge), 11—13 Jahre (Jungpfadfinder), 14—16 Jahre (Pfadfinder). Jede Gruppe hat jetzt ca. 30 Mitglieder, die von einem Team von 6 Erwachsenen geleitet werden.

Die Leiterrunde hatte sich schon ein halbes Jahr lang in vielen Abendgesprächen und einem Wochenende im Diözesanenzentrum der DPSG in Rüthen auf die Aufgabe vorbereitet, und Anfang März fanden dann endlich die ersten Gruppenstunden statt. Die Arbeit der Gruppen wurde am Ostersonntag auch schon sichtbar, als das Osterfeuer „am Rottberg“ vom Pfadfinderstamm gestaltet wurde. Die Vorbereitungen in den einzelnen Altersstufen hatten den Sinn des Osterfeuers deutlich gemacht: Das neue, von Gott geschenkte Leben.

Deswegen konnte am Ostersonntagabend erzählt, gesungen, gespielt und getanzt werden.

Regelmäßig treffen sich die Wölflinge am Dienstagnachmittag, die Jungpfadfinder am Freitagnachmittag und die Pfadfinder am Mittwochabend. Bisher waren Kellerräume in Privatwohnungen ein Notquartier. Bald aber wird dieser Zustand ein Ende haben, wenn der „Heckschen-Hof“ als Pfadfinderhaus hergerichtet ist. Die Räume sind von Jugendlichen, Eltern und Leitern renoviert worden und werden eine Heimat für den Pfadfinderstamm bieten. Doch Pfadfinder richten sich nicht nur in Häusern ein. Ihre Welt ist das Abenteuer, daß sich auftut, wenn sich eine Gruppe auf den Weg macht. Zunächst waren die Jungpfadfinder am Wochenende 18./19. Mai in der Jugendherberge in Rüthen. Die dabei waren erzählen von Nachtwanderungen, Gespenstern usw., aber auch von einem Gottesdienst der Gruppe.

Die Pfadfinderstufe wird zum Pfingstfest ihr erstes Zeltlager auf dem Gut Böddecken durchführen, das unter dem selbstgewählten Motto steht: „Damit aus Fremden Freunde werden“. Die Gruppe hofft auf den guten Geist des Pfingstfestes, der Menschen mit verschiedenen Sprachen zu einem Volk zusammenführte.

Die Wölflinge werden im September die heimatliche Alme flußaufwärts bis zur Quelle verfolgen und im Pfarr- und Jugendzentrum des Ortes Alme am 8./9. September das Wochenende verbringen. Noch sind die Elsener Pfadfinder nicht am äußeren Abzeichen erkennbar, aber wenn in Elsen eine fröhlich spielende Kindergruppe oder eine neugierig fragende Jugendgruppe auftaucht, dann sind Pfadfinder wieder unterwegs!

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke. Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 052 51/3 39 48 u. 3 30 33

Katholische Kirchengemeinde Elsen Christus ist auch heute gegenwärtig . . .

Als Christen leben wir aus der Überzeugung: Gott hat die Welt erschaffen. Er hat sie ins Leben gerufen. Er bleibt ihr treu. Gott hat uns, den Menschen, erschaffen nach seinem Bild und Gleichnis. Er ist bei uns, wo immer wir stehen. Er hat keine anderen Hände als die unseren. Seine Menschwerdung war nicht ein flüchtiger Vorübergang, ein kurzes Stelldichein auf dieser Erde.

In der Kirche, in den Sakramenten ist er auch heute noch ganz wirklich da. Sakramente sind heilige Zeichen. Zeichen, das heißt in ihnen ist das, was sie bezeichnen, bezeugen, aussagen — wirklich auch da. Also in den Sakramenten ist Christus tatsächlich zugegen, greifbar, anwesend, angeboten, aber verhüllt, verborgen, eingefangen, zugedeckt von irdischer Begrenztheit, hineingebunden in das Schicksal alles Menschlichen. Wenn wir so sprechen, begreifen das die Menschen oft nicht. Sie schauen hilflos, unverständlich, schütteln den Kopf, lächeln, nicht einmal überheblich, aber doch so, daß es wehtut. Wir fühlen uns aus einer anderen Welt, jedenfalls werden unsere Worte so aufgenommen. Es fehlt der handfeste Beweis, die Durchschlagskraft. Unser Glaubensinhalt läßt sich nicht auf den Tisch legen, läßt sich nicht anfassen, füllt keine Brieftasche, bereichert nicht das Konto, verhilft nicht zu einer besser dotierten Stellung, beschert kein konkretes Stundenglück, eher scheint er einem solchen im Wege zu stehen. Entsprechend ist dann die Reaktion.

Das kann sehr mürrisch machen, auf diese Weise abgefertigt zu werden, dazustehen, allein gelassen, ohne helfen zu können, keine zwingenden Beweise in den Händen zu haben, den Glaubensinhalt nicht vorzeigen zu können. Selbst oft angefochten, versucht, müde, traurig, ungeduldig, ohne die alles überwindende Freude in der Praxis, das stille Lächeln einer zutiefst christlichen Gelassenheit. Das ist schlechthin die Situation unserer Vorläufigkeit, die Situation unseres Glaubens mitten in der Welt, unsere zutiefst menschliche Situation, in der sich nichts überspringen, nichts weglügen läßt. Wir sind nur auf dem Weg. Wir haben unser Ziel, unser Zuhause noch nicht erreicht. Noch warten wir auf den, der da kommen soll, der als die große Verheißung über unserem Leben steht. Und so lange werden wir damit leben müssen, bei Vielen im Unrecht zu sein, bei Vielen nicht anzukommen, weil wir es im Glauben an diese Zukunft, an diese Verheißung, an dieses Zuhause äußerlich auch nicht besser haben als andere.

Aber wir werden Recht behalten mit unserem Glauben.

Pfarrer Kämpchen

Vergessen Sie nicht!?

Zu den Festen und frohen Stunden, sich mit Ihrer Marke, in Zigaretten — Zigarren — Zigariillos und Tabak, einzudecken.

Wir helfen Ihnen dabei durch Haltung eines breiten Angebotes und sorgfältiger Lagerung, direkt vom Hersteller.

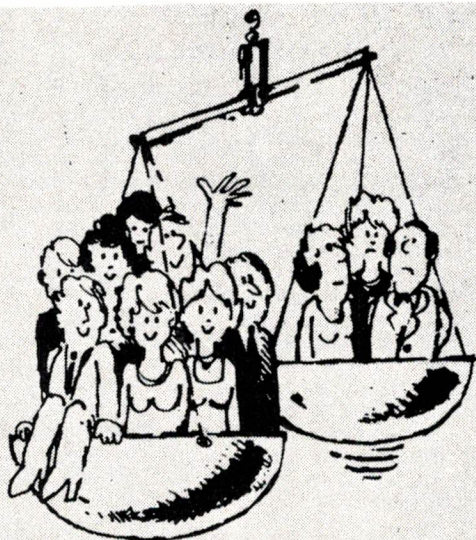
Geben Sie beim Einkauf früh genug Ihren Wettschein ab, so vergessen Sie ihn nicht! Ihr Fachgeschäft für Tabakwaren und Zubehör! Zeitschriften aller Art und Lotto-Annahme.

An jedem Sonntagmorgen von 9—12 Uhr: Verkauf von „Welt und Bild am Sonntag“, mit Sport und Aktuelles aus aller Welt.

4790 Paderborn-Elsen

Josef Weber

von-Ketteler-Str. 24



**Wir haben
mehr Stammkunden
als viele andere.
Sind wir billiger?**

Unsere Kunden wissen: Hochwertige Bekleidung lieben, heißt nicht, Fantasiepreise bezahlen müssen. Und sie wissen auch, wie sehr wir darauf achten, daß die Mode zu ihnen paßt. Wir kennen die speziellen Wünsche unserer Stammkunden und richten uns gerne danach. Fragen Sie mal unsere Kunden.

Stammkunde im Fachgeschäft, da weiß man, was man ist.

Gute-Moden

Dr.-Rörig-Damm

Paderborn

Tel. 05251/4337

v.-Ketteler-Straße

Elsen

Tel. 05254/5859

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Einmal frei sein . . .

wie ein Vogel. Ein Vogel lag auf dem Rücken und hielt beide Beine starr gegen den Himmel gestreckt. Ein anderer Vogel kam vorüber und fragte erstaunt: „Warum liegst du so da? Und warum hältst du die Beine so hoch?“ Da antwortete der erste Vogel: „Ich trage den Himmel mit meinen Beinen. Wenn ich losließe und die Beine anzöge, würde der Himmel herabstürzen.“ Kaum hatte er das gesagt, da löste sich ein Blatt vom nahen Eichenbaum und fiel leise raschelnd auf die Erde. Darüber erschrak der Vogel so sehr, daß er sich schnell aufrichtete und flugs davonflog. Der Himmel aber blieb an seinem Ort. — Diese kleine Fabel kann den Leser zum Schmunzeln bringen. Er ist schon seltsam, dieser kleine Vogel, der sich für so wichtig gehalten hat, daß er meinte, ohne ihn würde der Himmel herabstürzen. Aber Fabeln sollen uns ja über ein Schmunzeln zum Nachdenken bringen. Deshalb kann uns diese kleine Geschichte mit in den Urlaub begleiten oder vielleicht sogar den Urlaub bestimmen. Jeder von uns ist wichtig, einmalig und nicht auswechselbar. Das kann uns freuen und stolz machen. Aber andererseits ist keiner von uns der Eckpfeiler der Welt, ohne den alles zusammenbricht. Nur wer das weiß, es in seinem Innersten erkennt und annimmt, wird richtig Ferien machen können und anderen Urlaub zugestehen. Er kann frei werden von den Lasten und Verpflichtungen des Berufes, von den Forderungen des Alltags und den Ansprüchen der Mitmenschen. Zugleich wird er aber in dieser Freiheit gebunden sein in dem Wissen, daß er als Geschöpf unter Geschöpfen verantwortlich ist für andere und für sich selbst.

P. Pensky

Gottesdienste

17. 6., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Brocke)

24. 6., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Rehm)

1. 7., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Pensky)

8. 7., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Rehm)

15. 7., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Pensky)

22. 7., 10.30 Uhr

Gottesdienst m. HA (Pensky)

29. 7., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Brocke)

5. 8., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Pensky)

Kindergottesdienst: sonntäglich 9.45 Uhr

— außer in den Ferien —

Gruppenstunden

Seniorgymnastik: montags, 14.00 Uhr

(entfällt in den Ferien)

Jungschar I: montags, 15.30 Uhr

(entfällt in den Ferien)

Jungschar II: mittwochs, 16.30 Uhr

(entfällt in den Ferien)

CVJM: freitags, 19.00 Uhr

(entfällt in den Ferien)

Abendkreis d. Frauen: dienstags, 20.00 Uhr

(entfällt in den Ferien)

Frauenhilfe: donnerstags, 15.00 Uhr

21. 6./5. 7./19. 7./2. 8./16. 8.

Seniorenkreis: Sonntag, 8. Juli, 15.00 Uhr

„Stipvisite in Moskau“ — Reiseeindrücke in Wort und Bild

(Ref. Ehepaar Bunte)

Vertretung: 6. 6. — 30. 6. und 6. 8. — 31. 8.

Die Vertretung für Amtshandlungen regelt das Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Telefon 9/5 60 81-84, Frau Huneke — nach Büroschluß wende man sich an Pastor Brocke, Tel. 9/3 31 18. Wenn dieser nicht erreichbar ist, wende man sich an einen der anderen Paderborner Pfarrer.

elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

Anton Schlenger - Elektromeister - Elsen

v.-Ketteler-Straße 10

**Tip
Top**

**Chem.
Sofortreinigung**
Elsen, von-Ketteler-Straße 20

**Tip
Top**

Ihr
Kleidungsstück
wird in einer computer-
gesteuerten Reinigungs-
maschine nach modernster
Verfahrenstechnik
gereinigt

Gütesiegel

**Daher :
Optimale Qualität
bei pfleglichster
Behandlung**

Vollreinigung

u. Kleiderbad

Textilpflege

Wir reinigen

an Ort und Stelle, daher kein tagelanges
Warten
Lieferzeit auf Wunsch
ca. 2—3 Stunden

Wir bieten

Spitzenqualität
Jedes Teil voll appretiert
und sorgfältig gebügelt (gepiesst)

Chemisch, der Garderobe zuliebe

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
8. 4. 1979	Andreas	Johannes Schumacher, Am Bühlberg 44 Waltraud, geb. Drogerist
12. 4. 1979	Sonja	Andreas Schumacher, Eichsfelder Straße 4 Brigitte, geb. Herder
12. 4. 1979	Nadine Anna	Robert Heineke, Eichsfelder Straße 11 Thea, geb. Morfeld
13. 4. 1979	Matthias	Wilhelm Dreier, Kämpenstraße 34 Luzia, geb. Agnesen
17. 4. 1979	Andreas	Peter Eisenmenger, Karl-Wagenfeld-Straße 10 Roswitha, geb. Beer
14. 4. 1979	Jennifer	Klaus-Dieter Seefeld, von-Ketteler-Straße 20 Elke, geb. Kleine
20. 4. 1979	Christina	Horst Röding, Konrad-Ernst-Straße 27 Erika, geb. Korte
27. 4. 1979	Benedikt	Jürgen Lübbers, Pastorengrund 12 Maria, geb. Dierkes
27. 4. 1979	Folker Jan	Lothar Gerhard Mathews, Ostallee 65 Marion, geb. Fink
3. 5. 1979	Mike	Wolfgang Flore, Am Bühlberg 32 Waltraud, geb. Eusterholz
5. 5. 1979	Björn	Horst-Dieter Kürpick, Josefstraße 30 Monika, geb. Buschhorn
5. 5. 1979	Dirk	Antonius Mertensmeyer, Franz-Bals-Straße 22 Siglinde, geb. Müller
5. 5. 1979	Robert Mathias	Manfred Thimm, Nesthauser Straße 72 Christina, geb. Ferguson
7. 5. 1979	Diana	Willi Munz, Mühlenteichstraße 71 Gisela, geb. Kowatsch
8. 5. 1979	Ralf	Hans-Jürgen Langenströher, Gesselner Straße 19 Gisela, geb. Weidlich
9. 5. 1979	Christian Willi	Horst Bade, Antoniusstraße 39 Angelika, geb. Fuge
11. 5. 1979	Volker	Günter Rammert, Sanddornweg 3 Monika, geb. Thomas



ARCHITEKTUR-BÜRO ANDREAS KUNDE Dipl.-Ing., Architekt

Büro	Privat
4791 Lichtenau	4790 Paderborn-Elsen
Kirchstraße 36	v.-Eichendorff-Straße 15
Tel.: (0 52 95) 7 78	Tel.: (0 52 54) 6 76 05

Wohnungsbau und Gewerbebau

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
27. 2. 1979	Niklas Steven	Steven Smith, An der dicken Linde 4 Petra, geb. Klauß
2. 3. 1979	Silke	Otto Reinhard Hübscher, Gesselner Straße 21 Agata, geb. Postatny
3. 3. 1979	Sigesmondo	Manfred Budde, Am Heiligenberg 50 Christa, geb. Kuhn
5. 3. 1979	Christian	Samih Kopran, Wewerstraße 19 Fatma, geb. Payasli
9. 3. 1979	Selda	Georg Pahlmeyer, v.-Galen-Straße 11 Ursula, geb. Bartsch
11. 3. 1979	Sascha Josef	Ulrich Hoppe, v.-Eichendorff-Straße 7 Ursula, geb. Knocke
11. 3. 1979	Christina	Udo Maletz, Nik.-Groß-Straße 30 Maria Theresia, geb. Lücke
13. 3. 1979	Barbara	Josef Heffner, Mühlenteichstraße 32 Barbara, geb. Wüllner
19. 3. 1979	Diana	Stephan Marks, Aug.-Wibbelt-Straße 36 Dorothea, geb. Hißmann
20. 3. 1979	Thomas Ferdinand	Johannes Möhlmos, Raiffeisenstraße 6 Mathilde, geb. Schmidt
23. 3. 1979	Jenny	Kay Ripken, Ostallee 63 Heidemarie, geb. Stühmer
26. 3. 1979	Bastian	Friedrich Meermeyer, Urbanstraße 45 Ursula, geb. Möhring
29. 3. 1979	Lucas Theodor	Theodor Breul, Josefstraße 65 Eva, geb. Klauke
29. 3. 1979	Birte	Anton Budde, Ostallee 5 Dagmar, geb. Wegener
29. 3. 1979	Miriam	Jochen Berger, Eichenstraße 6 Ursula, geb. Maldener
30. 3. 1979	Kirsten	Ludger Schäfer, v.-Eichendorff-Straße 17 Ulrike, geb. Appelhoff
7. 4. 1979	Christian	Norbert Stollmeier, Kämpenstraße 12 d Agnes Auguste, geb. Hillebrand

Einladung für Berufsanfänger

Sie verdienen jetzt Geld. Sie brauchen eine Bankverbindung. Welche nehmen Sie? Die Ihrer Eltern, die Ihres Arbeitgebers?

Wir laden Sie ein zu einem persönlichen Gespräch in Sachen Geld. Bitte kommen Sie zu uns, bevor Sie sich festlegen. Denn wir haben uns vorgenommen, besonders jungen Leuten mit modernen Bankleistungen, Tips und gutem Rat ein hilfreicher Partner zu sein. Und davon möchten wir Sie überzeugen.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Eheschließungen

Hermann-Josef Thiele, Elsen, Am Schlengerbusch 15	9. 3. 1979
Barbara Twiste, Paderborn, Ludwigstraße 7	
Heinrich Andreas Buck, Cadenberge, Mühlenkamp 14	12. 3. 1979
Maria Luise Henkemeyer, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 8	
Dietmar Schubert, Elsen, Ostallee 32	23. 3. 1979
Elke Stuckenschneider, Paderborn, Am Westerntor 7 c	
Bernhard Lütkemeyer, Elsen, Josefstraße 1	23. 3. 1979
Maria Gabriele Borghoff, Paderborn, Fürstenallee 9	
Bernhard Tietz, Paderborn, Rosenstraße 6	27. 3. 1979
Jutta Dörenkamp, Elsen, Henkenstraße 43	
Gerd Wilhelm Bullmann, Elsen, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 10	30. 3. 1979
Brigitte Eich, Paderborn, Delpstraße 16	
Martin Webb, Herford, Harewood Barracks	30. 3. 1979
Monika Rosenow, Elsen, Gesselner Straße 17	
Helmut Hoewig, Elsen, Josefstraße 47	6. 4. 1979
Christel Irrgang, Elsen, Josefstraße 47	
Alfons Ader, Elsen, Föhrenweg 6	10. 4. 1979
Anna Baldacchino, Elsen, Föhrenweg 6	
Peter Studzinski, Elsen, Deichsberg 2	12. 4. 1979
Ruth Möhlen, Elsen, Deichsberg 2	
Peter Dywelski, Elsen, Sanddornweg 9	12. 4. 1979
Hannelore Kendza, Elsen, Sanddornweg 9	
Hubert Wortmann, Elsen, Am Richterbusch 3	19. 4. 1979
Ursula Verhoeven, Lippstadt, Stirnerstraße 4	
Manfred Mersch, Elsen, Alisostraße 26	24. 4. 1979
Monika Eichler, Elsen, Antoniusstraße 36	
Horst Bartsch, Ilfeld	27. 4. 1979
Angelika Tilmann, Elsen, Josefstraße 31	
Lutz Meisel, Elsen, Wewerstraße 14	27. 4. 1979
Ulrike Neumann, Elsen, Wewerstraße 14	
Wilhelm Marks, Elsen, Hermann-Hesse-Straße 1	4. 5. 1979
Ute Janewers, Elsen, Mittelweg 45	
Josef Marks, Elsen, Elser Kirchweg 12	4. 5. 1979
Rita Rödl, geb. Fetsch, Bürstadt, Kramerweide 3	
Hans Bodo Schulze, Elsen, Mentropstraße 66	8. 5. 1979
Elisabeth Brand, Bielefeld, Buddestraße 16	
Rudolf Wünneberg, Elsen, Augustin-Wibbelt-Straße 15	11. 5. 1979
Adeihed Terrent, geb. Grün, Elsen, Augustin-Wibbelt-Straße 15	

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

edelzinn

bronze

Kunstgewerbliche Geschenkartikel in Bronze, Zinn und Messing.



Handgegossene Geschenke von hohem Material- und bleibendem Erinnerungswert. Stilvolle Geschenke, die viel mehr ausmachen, als sie hier nur kosten. Zeit- und mode-unabhängige Geschenke für jeden guten Geschmack. Geschenke, die Freude bereiten und Freunde gewinnen. Geschenke, die man sich trotzdem leisten kann, weil hier ungewöhnlich preisgünstig. Geschenke, die man sich auch selbst schenken sollte — zur ganz persönlichen „Umweltverbesserung“. Geschmackvolle Geschenke in übertragender Auswahl und Preiswürdigkeit, die man einfach gesehen haben muß!

H. FISCHER KG

4790 PADERBORN-ELSEN, Am Mühlenteich 7
Postfach 5129, Ruf 0 52 54 / 52 74, Telex 936 782

Ausstellung geöffnet Mo. – Fr. 8 – 16h
durchgehend und nach Vereinbarung

messing

messing

Im Hause der Qualitätsreinigung Fischer

Reinigungs-Annahme auch in Fa. Schuhhaus Bernard, Elsen

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Vanessa Latzel, Gartenstraße 19	26. 2. 1979	16. 3. 1979
Bernhard Meier, v.-Eichendorff-Straße	4. 6. 1909	18. 3. 1979
Emanuel Schreiber, Mittelweg 18	11. 12. 1902	19. 3. 1979
Maria Olto, geb. Meiwes, Eichenstraße 3	13. 10. 1886	25. 3. 1979
Maria Schlenger, geb. Athens, Am Steinhof 8	28. 10. 1908	25. 3. 1979
Joseph Cordes, Mühlenteichstraße 18	1. 12. 1899	27. 3. 1979
Maria Ebbes, geb. Prior, Scharmeder Stadtweg 70	3. 2. 1904	5. 4. 1979
Ferdinand Mardorf, Am Bühlberg 16	11. 10. 1904	6. 4. 1979
Felix Adolf Schneider, Wewerstraße 6	12. 12. 1901	13. 5. 1979



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Elsener Rauchfang-Imbiß

gegenüber der Kirche

v.-Ketteler-Straße 57

Telefon (0 52 54) 55 78

Spezialitäten:

**Herstellung von frischen Rohkostsalaten
Möhren-Rotkohl und Krautsalat**

Täglich geöffnet:

**Geschäftszeiten von 11 - 14 Uhr geöffnet
v. 14 - 16 Uhr geschlossen, v. 16 - 24 Uhr geöff
außer montags**

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel – Milch – Frischfleisch

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Wir gratulieren

Geburtstage

Emilie Willeke, Simonstraße 5	25. 5.	88 Jahre
Angelika Kellinghaus, Ringelsbruch 1	31. 5.	87 Jahre
Anna Hammeier, Untern Eichen 19	25. 6.	86 Jahre
Maria Hucke, Auf dem Bühlen 1	14. 5.	85 Jahre
Franz Harmeyer, Wewerstraße 38	23. 6.	85 Jahre
Johannes Hachmeyer, Josefstraße 63	2. 6.	84 Jahre
Anna Wegener, Sander Straße 39	3. 6.	84 Jahre
Klara Bachmann, Pestalozzistraße 30	27. 6.	84 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	22. 5.	83 Jahre
Josef Dreckmann, Mühlenteichstraße 28	28. 5.	83 Jahre
Helene Grzyb, Urbanstraße 14	13. 6.	83 Jahre
Käthe Tölle, Josefstraße 11	5. 5.	82 Jahre
Maria Sonnenkämper, Salzkottener Straße 28	23. 5.	82 Jahre
Theresia Pottmeier, Gesselter Straße 29	23. 5.	82 Jahre
Alois Hübner, Henkenstraße 37	19. 6.	81 Jahre
Julius Gronau, Am Bühlberg 6	14. 5.	80 Jahre
Elisabeth Schuck, Karl-Severing-Straße 2	19. 6.	80 Jahre
Theresia Lütkefedder, Dierkstraße 10	21. 5.	79 Jahre
Anna Heidenreich, Nesthauser Straße 48	24. 5.	79 Jahre
Gertrud Papenkordt, Sander Straße 71	8. 5.	78 Jahre
Maria Nacke, Scharmeder Straße 68	2. 6.	78 Jahre
Anna Kürpick, Carl-Diem-Straße 5	22. 5.	77 Jahre
Josef Lühnen, Alme Aue 10	21. 6.	77 Jahre
Heinrich Hachmeyer, Mühlengrund 9	24. 6.	77 Jahre
Anton Finke, Paderborner Straße 56	28. 6.	77 Jahre
Maria Huster, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 7	30. 6.	77 Jahre
Emilie Amadek, Auf dem Sandfeld 21	16. 5.	76 Jahre
Johannes Hillemeier, Im Gesselter Feld 33	24. 5.	76 Jahre
Bruno Warnke, v.-Ketteler-Straße 20	29. 5.	76 Jahre
Heinrich Schwarze, An der Brotkuhle 17	2. 6.	76 Jahre
Josef Balcarek, Dierksstraße 3	1. 5.	75 Jahre
Bernhard Gockel, Sander Straße 37	5. 5.	75 Jahre
Bernhard Düsterhaus, Ostallee 8	14. 5.	75 Jahre
Maria Junker, Scharmeder Straße 79	24. 5.	75 Jahre
Anna Schemansky, Josefstraße 31	25. 5.	75 Jahre
Anna Reddei, Urbanstraße 14	27. 5.	75 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Aue 6	8. 6.	75 Jahre
Antonius Breker, v.-Eichendorff-Straße 27	10. 6.	75 Jahre
Heinrich Disse, Sanddornweg 1	21. 6.	75 Jahre

Notdienstplan der Apotheken

17. 6. 1979	Steinhof-Apotheke
19. 6. 1979	Westfalen-Apotheke
4. 7. 1979	Steinhof-Apotheke
6. 7. 1979	Westfalen-Apotheke
21. 7. 1979	Steinhof-Apotheke
23. 7. 1979	Westfalen-Apotheke
7. 8. 1979	Steinhof-Apotheke
9. 8. 1979	Westfalen-Apotheke
24. 8. 1979	Steinhof-Apotheke
26. 8. 1979	Westfalen-Apotheke

Wir gratulieren

Allen Elsener Schülerinnen und Schülern, die das Abitur bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich und wünschen allen, daß sie nach ihrem Wunsch-Weiter-Studium später in ihrem Beruf viel Erfolg haben möchten.

Herr Heinz Wegener, aus der Ostallee 6, bestand vor der Handwerkskammer in Flensburg seine Meisterprüfung im Kfz-Handwerk mit dem Gesamtprädikat gut. Wir gratulieren ganz herzlich dazu und wünschen Herrn Wegener viel Erfolg in seinem weiteren Leben.

Annette Schumacher, Paderborn-Elsen, legte die Meisterprüfung im Friseur-Handwerk mit gutem Erfolg vor der Handwerkskammer in Bielefeld ab.

Frau Ulla Kürpick, Paderborn-Elsen, Elsanstraße 20, beging am 1. April 1979 ihr 25jähriges Arbeits-Jubiläum im Biosthetik-Salon Schumacher, Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Str. 43.



Herr Arnold Blome, geboren am 27. 11. 1910 in Elsen im „Römerkrug“, jetzt wohnhaft in Lippstadt, wurde am 15. 3. 1979 von der Verkehrswacht Bezirk Lippstadt für sein 40jähriges unfallfreies Fahren mit der goldenen Verkehrsplakette ausgezeichnet.

Herr Hermann Mersch, geboren am 10. 12. 1935 in Elsen, wohnhaft in Elsen, Dierksstraße 5, wurde von der Verkehrswacht Bezirk Paderborn für sein 25jähriges unfallfreies Fahren mit der silbernen Verkehrsplakette ausgezeichnet.
Die besten Glückwünsche hierzu auch von den „Elsener-Nachrichten“.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Schützenfest am Bahnhof

Josef Pahlsmeyer, der „Unentwegte“. So heißt der neue Schützenkönig am Elser Bahnhof. Um sich besser dem Volke zeigen zu können, wird er soeben von seinen Schützenbrüdern auf die Schultern gehoben.

Das eigentliche Schützenfest begann am Sonnabend, dem 26. 5. 1979, mit dem Sammeln der Schützen um 18.00 Uhr auf der Festwiese am Kleebusch. Für 40jährige Vereinszugehörigkeit wurde Bernhard Pahlsmeyer ausgezeichnet. Auf eine 25jährige Vereinszugehörigkeit konnten zurückblicken: Herbert Fuhrmann, Helmut Fuhrmann, Reinhold Poschner, Hermann Hansmann und Franz Prior.

Hiernach setzte sich der Marsch der Schützen in Bewegung, um dem König, der Königin und dem gesamten Hofstaat ein Ständchen zu bringen. Den langen Marsch durch die Deipe Laake zum Holzweg hatte man (kaum zu glauben) trockenen Fußes und ohne Regen überstanden. Gestärkt durch einige kühle Blonde und einem deftigen Stück Mettwurst, wurde zum Rückmarsch angetreten. Am Ehrenmal, wo sich die Jüngsten vom Elsener Bahnhof mit Fackeln aufgestellt hatten, wurde Halt gemacht, um wie in jedem Jahr einen Kranz niederzulegen und der Verstorbenen zu gedenken. In seiner Rede am Ehrenmal versuchte Oberstleutnant Franz Schnitz-

meier den Sinn und die Bedeutung des Totengedenkens in der heutigen Zeit verständlich zu machen.

Es folgte der große Zapfenstreich auf der Festwiese, ausgeführt von der Musikkapelle und dem Spielmannszug Elsen. Hiernach war Tanz in den Festzelten. Der Schützenfestsonntag begann mit dem Festhochamt um 10.00 Uhr im Festzelt. Nach dem Antreten der Schützen um 15.00 Uhr im Festzelt, der Hofstaat war soeben aufgefahren, setzte sich der große Festzug in Bewegung. Riesenglück hatten die Schützen und die zahlreichen Besucher, denn es hatte gerade aufgehört zu regnen. Ab 19.00 Uhr war wiederum Tanz in den Festzelten.

Der Schützenfestmontag nahm seinen Anfang mit dem Sammeln der Schützen beim Ehrenoberst Konrad Meermeyer zum kleinen Umtrunk. Hiernach Abmarsch zum Festzelt. Es waren wieder zahlreiche Ehrengäste erschienen, um am gemeinsamen Frühstück mit den Schützen der Heimatliebe teilzunehmen.

Somit eine kleine Entschädigung für die Bewohner am Elsener Bahnhof; denn, was die beiden hiesigen Zeitungsinstitute in diesem Jahr vom Verlauf des Schützenfestes berichtet haben, war wohl mehr als kläglich.

Adolf Kürpick

Bäckerei - Konditorei - Feinkost - Lebensmittel

H. Flügel

Unsere Backstube bietet Ihnen eine Auswahl
an Spezial-Brot- und Brötchensorten täglich frisch

Aus unserem Käse-Shop bieten wir Ihnen
eine große Auswahl internationaler Käse-Spezialitäten

TuRa Elsen

Elsen hat wieder Deutschlands besten Junioren-Ringer

Als Turnschüler war Walter Eberling im Bodenturnen ein flotter Junge der TuRa. Er wechselte zum Kraftsportverein DJK Paderborn über. Durch seinen Fleiß und sein hartes Training ist er von Kampf zu Kampf erfolgreich gewesen. In Gütersloh wurde er im Junioren-Schwergewicht 100 kg griechisch-römischer Stil und Freistil Sieger. Am 14. Januar 1979 wurde er in Hohenlimburg Bezirksmeister und zugleich Westfalenmeister. Er hat die Qualifikation zur Teilnahme an den westdeutschen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil und Freistil am 4. Februar 1979 im Jugendschwergewicht in Übach-Palenberg, Bezirk Aachen, erreicht. Er wurde sogar Doppelmeister von Nordrhein-Westfalen — er stand auf der höchsten Stufe des Sie-

gertreppchens und nahm vom Landes-sportwart des Schwerathletik-Verbandes Nordrhein-Westfalen erneut Urkunde und Goldmedaille entgegen. Der Deutsche Ringerbund war mit sechs Junioren Auswahlmannschaften aus sechs Landesverbänden in die USA gereist. Walter Eberling nahm an dem Juvet-International-Wrestling-Championships in Chicago teil. In New York besiegte er den finnischen Meister — er erreichte den dritten Platz. Zweimal wöchentlich muß er zum Leistungszentrum nach Dortmund.

Alle Turaner wünschen Walter Eberling, daß er in den Olympiakader kommt für 1980 in Moskau.

Anton Lengeling

Autofinanzierung

Kommen Sie zu uns, wenn Sie eine Autofinanzierung brauchen. Wir haben viel Erfahrung, ein sehr günstiges Kreditprogramm und volles Verständnis für Ihre Wünsche.

Am besten bringen Sie gleich den Preis für Ihr neues Auto mit. Wir regeln dann gemeinsam die Finanzierung, und zwar so, daß Sie mit uns zufrieden sind.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

Anerkannt vorbildlich in der Beratung.
Großzügige Garantieleistung.

Josef Berg

ELSEN — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07

Sportangel-Interessengemeinschaft Rudolphisee Elsen e. V.

Am 29. 4. 1979 wurden in einer außerordentlichen Hauptversammlung der 1. Vorsitzende Alfred Kraak und der Schriftführer Johannes Reimann in ihren Positionen bestätigt.

Nach einer am 29. 11. 1978 eingeleiteten Spendenaktion konnte die SAIG einen Eingang von insgesamt 1365,00 DM verbuchen, der nur satzungsgebundenen Zwecken zugeführt werden wird. Die Gemeinschaft dankt nochmals allen Spendern, da sie unseren Problemen aufgeschlossen gegenüberstehen.

Ein besonderes Problem sieht die Gemeinschaft in der Unsitte, daß viele Mitbürger das Gewässer als Schuttplatz betrachten, auf dem man bequem und kostensparend allen Unrat lagern kann. Richtig ist zwar, daß die Ausbaggerungs- und Uferbefestigungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind und daß noch große Mengen Füllgut benötigt werden. Letztere sollten aber nicht aus Strauchwerk, Plastik- und Kunststoffartikeln, Schmier- und allgemeinen Schadstoffen, sowie Schwimmkörpern (sprich alte Balken, Baumwurzeln und Abfallholz) bestehen. Die SAIG bittet alle Bürger um Mitteilung, wenn vorgenannte Ablagerungen beobachtet werden.

Als eine weitere gemeinschaftsfördernde Maßnahme sieht die Gemeinschaft jedes Vergleichsangeln mit anderen Vereinen an. So wurde am 6. Mai 1979 ein Pokalangeln mit dem SFV Fürstenberg durchgeführt.

Trotz widrigster Witterungsbedingungen mit Schnee- und Regenschauern, unangenehmen Winden und niedrigen Temperaturen waren je 10 Sportfischer beider Vereine zum Wettstreit angetreten. Der von der SIAG ausgesetzte Wanderpokal blieb als „Standortpokal“ zunächst für ein Jahr in Elsen.



Unser Photo zeigt von links die in die Wertung gekommenen erfolgreichen Sportangler.

Postler, Willeke und Hornig (alle Fürstenberg) sowie Michael Sohr, Hofstiepl, Kraak (mit Pokal) und Hille (alle Elsen).

Das Hochseeangeln wurde nunmehr auf den 10./11. 8. 1979 vorverlegt. Für diese Veranstaltung sind noch einige Plätze frei.

Reimann

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Wußten Sie schon, daß . . .

- ... Ärger ein schlechter Ratgeber ist?
- ... es nichts Ärgerlicheres gibt, als mit einem Menschen zu streiten, der weiß, wovon er redet?
- ... nichts die Menschen einander näher bringt als die Schilderung ihrer Krankheiten?
- ... man das Kaspische Meer nicht auf dem Seeweg erreichen kann?
- ... Ideologie der Versuch ist, die Straßenbeschaffenheit zu ändern, indem man neue Wegweiser aufstellt?
- ... ein Faulpelz nicht gern arbeitet und deshalb so schnell mit der Arbeit fertig ist?
- ... die Jugend der Frühling des Lebens ist, es aber leider auch verregnete Frühlinge gibt?
- ... nichts so viele falsche Hoffnungen wecken kann wie die ersten vier Stunden einer Abmagerungskur?
- ... der sicherste Reichtum die Armut an Bedürfnissen ist?
- ... daß die längste Zigarre der Welt (1,70 m) im Bänder Tabakmuseum zu finden ist?
- ... daß der teuerste Autobahnkilometer 22 Millionen Mark kostete? Er liegt mitten in Hagen mit 18 Brücken und einer Tag und Nacht erleuchteten 160 m langen Unterführung des 19-gleisigen Bahnhofes Hagen.
- ... die menschliche Reife dort beginnt, wo die Sorge um andere stärker wird als um die eigene Person?
- ... Bad Salzuflen das meistbesuchte Heilbad der Bundesrepublik ist? Dort werden jedes Jahr rund 1,6 Millionen Kurgäste registriert. Die erste Kurtaxe wurde bereits im Jahr 1413 in Bad Pyrmont eingeführt. Sie hat sich nach und nach alle Heilbäder erobert.
- ... Deutschlands älteste Sparkasse die ehemalige Detmolder Spar- und Leihkasse — heute Kreissparkasse — ist? Sie wurde am 1. Mai 1786 gegründet.

Wir machen aus alten Türen Neue!

Türen nie mehr streichen!



Beachten Sie unsere Fernsehwerbung.

Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Locher, abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt – abends gebracht) preiswerte, moderne, wartungsfreie PORTAS-kunststoffummantelte Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekors oder Unifarben. Ständige Ausstellung. Rufen Sie uns an.

Fordern Sie kostenlos unsere Unterlagen an!

Alleinverarbeiter für Stadt- und Landkreis Paderborn

PORTAS-Fachbetrieb **TRI-BE Innenausbau GmbH**

Abt. TürensERVICE, Allee 12, 4791 Hövelhof

Telefon: 05257 - 3098 + 3397

PORTAS-Türenmeister Fachbetriebe überall in Deutschland!

PORTAS[®]



Türenmeister

Bei unserer Außendienstvertretung Herrn Reiner Gubitz

4791 Elsen - Telefon (05254) 671 03 / 51 89

Veranstaltungshinweise

Frauengemeinschaft Elsen

- 2. 7. Diözesanwallfahrt nach Werl
- 18. 7. Froher Nachmittag:
Mütter mit Kindern
- 1. 8. Tag der Frauen in der Libori-
Woche
- 8. 8. Erster Tagesausflug
- 15. 8. Zweiter Tagesausflug
- 18./19. 8. Fahrt der jungen Frauen

Kolpingfamilie Elsen

Die Monatsversammlungen der Kolpingfamilie Elsen sind jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Diese Abende und auch sonstige Veranstaltungen werden in der Kirche und örtlichen Presse bekannt gegeben.

Schützenverein Gesseln

14./15./16. 7. Schützenfest

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

- 24. 6. Vogelschießen
- 30. 6./1. und 2. 7. Schützenfest

I. Kompanie Schützenbruderschaft Elsen

- 9. 6. Ausmarsch

Männerchor Elsen

- 10. 6. Chorkonzert in der Aula der
Hauptschule

Heimatverein Nesthausen

- 17./18./19. 8. Heimatfest

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 11. 8. Alte Herren-Fahrt
- 26. 8. Teilnahme am Jubelschützenfest
in Marienloh

KAB Elsen

Im August findet der Halbtagesausflug mit Kindern statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

topchie
compact Color-Depot-System

Weil Haarfarben mit der Schonung des
Haares beginnt.

Tc - 2

GOLDWELL
INTERNATIONALE HAARKOSMETIK



Weil Haarfarben mit der Schonung des Haares beginnt

Damen-Herren Salon · Jade Kosmetik Depot

Paul Vogt

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstag	7.30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Jung	53 76
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meßdornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15 — 12.30 Uhr
und freitags	14.00 — 16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungsstelle Elsen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Gem. Grundschule, Bohlenweg	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30 — 17.30 Uhr
Mittwoch	10.00 — 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 — 11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
F. Amelunxen, Masseur, med. Bäder	56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:
Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern
Die anderen Badezeiten sind auf einem Vordruck ersichtlich, den Sie im Hallenbad erhalten können.

Redaktionsschluß f. Ausgabe 54: 15. 7. 1979

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Setzen Sie aufs richtige Pferd.
Damit Sie immer sicher an Ihr
(Geld-)Ziel kommen. Wir meistern auch
einen schwierigen Parcours für Sie.**

Haben Sie eine Schwäche für ein PS oder für 100? Wir haben den passenden Kredit. Sparen Sie auf das eigene Zuhause? Wir übernehmen die Finanzierung.

Haben Sie regelmäßig wiederkehrende Zahlungen? Mit einem Girokonto bei uns

sind Sie die Terminalsorgen los. Oder wünschen Sie sich manchmal am 15., daß schon der „Erste“ wäre? Kleine (Finanz-)Hürden nehmen Sie problemlos mit einem Überziehungskredit. Ohne große Formalitäten. Sprechen Sie mit uns.



SPAR- UND DARLEHNSKASSE